

# RAUM UND WOHNEN

DAS SCHWEIZER MAGAZIN FÜR ARCHITEKTUR, WOHNEN UND DESIGN



Wohnlicher Holzkern am Vierwaldstättersee\_30

Villa im Aargau\_46 Heimtextilien\_78 Apartment\_100

Beschattung für Außenpools\_108 Portrait: GamFratesi\_114



Available on the  
App Store

04



30

ARCHITEKTUR: Prämierter Bau am Vierwaldstättersee



ARCHITEKTUR: Lofthaus im Aargau 46



62 ARCHITEKTUR: Villa auf Sizilien



108 TREND: Armaturen für Küche &amp; Bad / Aussenpools &amp; Beschattungen

# Inhalt No. 04 /14

ARCHITEKTUR	Prämierter Bau am Vierwaldstättersee	30
	Lofthaus im Aargau	46
	Villa auf Sizilien	62

TREND	Armaturen für Küche & Bad	98
	Aussenpools & Beschattungen	108

98

TREND: Armaturen für Küche &amp; Bad





# SCHWEBENDE



Die weiße Villa wird an der Längsseite erschlossen.  
Die Gebäudedecke aus dunklem Lavagestein bildet einen  
Kontrast zu den hellen Fassaden.

# LEICHTIGKEIT

Mit klaren Linien, geometrischen Auskragungen und akzentuierenden Öffnungen strahlt diese mediterrane Villa auf Sizilien schwebende Leichtigkeit aus.







**1**\_Das Erdgeschoss und die Balkone öffnen sich über Eck zum Garten. **2**\_Die auskragenden und eingehaltenen Balkone sind ein prägendes Architekturelement. **3**\_Die Rückseite des Hauses. Die Fenstertür gehört zum Schlafzimmer. Der grosse Balkon im Obergeschoss inszeniert sich mit weissem Rahmen, Glasbrüstung und beweglichen Lamellenstoren.



**1**\_Ein bepflanztes Giebelatrium verbindet die beiden Geschosse und dient auch als Lichtschacht. Rechts im Hintergrund die Eingangstür. **2**\_Das Wohnen gruppiert sich um das gläserne Atrium. Die doppelte Schiebetür trennt die Küche vom Essbereich. **3**\_Große Glastrennen prägen den hellen, offenen Wohnbereich und stellen den Kontakt zum Garten her.



1. Die Küche mit Corian-Ableckung zeigt sich in edlem Weiß und strahlt Heiligkeit aus. 2. Die Küchenbar mit Blick zum Hausringang



## SCHWEBENDE LEICHTIGKEIT

Etwas eingeklemmt zwischen zwei bebauten Parzellen hebt sich die nationalstatisch anmutende Villa mit ihren nüchternen Farben und ihrer rigorosen Architektur von der Umgebung ab, einem ziemlich banalen Wohnviertel, wo sonst Pastellfarben und antikisierende Eisengeländer zum landläufigen Standard gehören. In der südwestlichen Peripherie von Ragusa auf Sizilien, wenige Kilometer vom Meer entfernt, tritt das helle Gebäude mit seinen scharfen geometrischen Linien als ein fremdes Gebilde auf. Der Kontrast zwischen den Glaswänden und den dunklen Flächen aus Lavagestein im Erdgeschoss-Sockel sowie den weissen Fassaden des vorspringenden Obergeschosses, das wie aufgesetzt erscheint, verleiht der Architektur eine schwebende Leichtigkeit. Auskragende, eingehängte Balkone beflügeln die weisse Villa und vermittelten den Eindruck, der befremdende Bau könnte aus anderen Dimensionen auf dem kleinen Terrain im herrschaftlichen Wohnviertel gelandet sein.

## Klare Zielsetzung

Die Bauherrschaft ist eine Familie mit zwei Kindern, er arbeitet in der Erdölforschung, sie ist Beamte. «Als sie zu uns kamen, wussten sie genau, was sie sich wünschten: ein modernes Zuhause, geräumig, einladend und gemütlich, und - anders als bei den Nachbarhäusern - mit einer starken Architektursprache», erzählen die Architekten Gaetano Manganello und Carmelo Tumino vom Büro Architrend. Bei diesen Voraussetzungen war es kein Wunder, dass das Bauprojekt mit Schwung und Elan angepackt wurde. «Von den ersten Skizzen bis zur Fertigstellung des Baus dauerte es nur zwei Jahre, für lokale Verhältnisse auf Sizilien eine relativ rasche Bauzeit», erinnert sich Gaetano Manganello.

Vorrangig für die Bauherrschaft war eine funktionale Raumaufteilung, die Architrend einwandfrei löste. Im Erdgeschoss finden die gemeinsamen Wohnräume der Familie Platz, der grosse Wohn-/Essraum, der fast die Hälfte des Erdgeschosses einnimmt, die Küche, teils durch eine Schiebewand getrennt, teils durch Glaswände in Szene gesetzt, sowie drei kleine Arbeitsräume. An der südöstlichen Quersseite, durch dicke Mauern geschützt, befindet sich das Schlafzimmer der Eltern mit Fenstertür zum Garten sowie Ankleide und Bad. Die obere Etage ist ganz den schon erwachsenen Kindern gewidmet. Tochter und Sohn haben dort zwei separate Wohnungen erhalten. Eine kleine Küche mit Essraum ist für alle Fälle auch da. ■

Schnitt



**Miele**

## Glasklar! Tauschen und sparen.



55 % Strom sparen

58 % Wasser sparen

Geld sparen



Tauschen Sie jetzt Ihren alten Geschirrspüler gegen ein umweltschönendes Miele Modell und profitieren Sie dreifach! Jetzt bei Ihrem Miele Partner. Weitere Infos unter [www.miele.ch](http://www.miele.ch)

Leverdienst 152



**1** „Das Atrium ist nach oben offen und dient als Luftkenn. **2** Auch die Räume im Obergeschoss orientieren sich zum Atrium.



#### Lichte Räume

Ein sanftes Licht strömt ins weiße Wohnzimmer, gedämpft durch die Balkone mit ihren auskragenden Lümfrahmungen und verschiebbaren Beschattungslamellen. Diese schützen in der warmen Saison nicht nur vor den grellen Sonnenstrahlen, sondern dienen auch der Privatsphäre. Durch die grossen Glasschiebetüren wird der Garten ins Wohnen einbezogen und so der Wohnraum in seiner Dimension erweitert. Im weiten Wohnraum sind, außer den wenigen tragenden Rundstützen, keine festen Koordinaten gegeben, alles schwebt und bleibt flüssig, mobil. Parallel dazu bilden im Obergeschoss die geschützten Balkone eine zusätzliche halboffene Wohnfläche, eine Erweiterung der Räume im optischen und faktischen Sinn. Die Raumlichkeiten lassen sich zum Garten hin je nach Wetter und Bedarf beliebig öffnen oder schliessen. Die Einbeziehung der Natur in die Wohnung wird durch das verglaste Atrium des Hauses ebenfalls aufgenommen. Ein im Boden eingesenkter Beton-Kasten beherbergt eine Palme sowie weitere Pflanzen. Das transparente vertikale Volumen, auf einer Seite offen, fungiert als Nabel der inneren Raumgliederung. Die Bereiche Wohnen, Essen, Kochen ordnen sich um diese zentrale Achse, die zugleich trennt und optisch verbindet. Wie ein römisches Impluvium verbindet das Glasatrum ☀



1 „Das Elternschlafzimmer ist Anklade und Tür zum Garten.  
2 „Auch das Bett gehört mit seinem Kopf“



2



den Wohnraum mit dem freien Himmel und dient auch als Luftkamin. Ein wichtiges Detail für die Lufzirkulation, das man auch in arabischen Häusern findet. Zudem setzt es die zwei Etagen in Verbindung und führt den Garten optisch bis ins Obergeschoss. Dieser Hortus conclusus, der durch ein elektrisch gesteuertes Glasdach geschlossen werden kann, bringt auch Licht von oben herein.

#### Harmonische Proportionen

Die Harmonie dieser Architektur beruht auf den ausgewogenen Proportionen der einzelnen Bauelemente, die untereinander gegliedert sind, und in der grossen Sorgfalt für die baulichen Details. Die kleinen Volumina werden in ihrer ganzen Reinheit und ohne optische Hindernisse wahrgenommen. Fast rahmenlose Fenster und Türen, die bis zur Decke gehen, vermitteln den Eindruck extremer Leichtigkeit. Den Fenstern im Erdgeschoss entsprechen im Obergeschoss die beweglichen Lamellenwände. Hinter der Eleganz versteckt sich die Komplexität der Detailexektion. Die Lamellenwände wurden so einfach wie möglich gestaltet und gliedern ohne Rahmen. Ihre Mechanismen sind im Deckenband eingearbeitet. Um alle Laufschiene auf der Innenseite zu verstecken und eine Einheit der Böden zwischen Innen und Außen zu schaffen, laufen Schienen und Kabelkanäle in einem schwelbenden Holzdeck. Um zu verhindern, dass Regenwasser die weissen Wände verschmutzt, wurden im Boden aus Lavagestein, der aussen um das Haus läuft, Leitungen mit Abläufen in der Dicke des Belags ausgebildet. Der optischen Leichtigkeit wegen sind die Balkongeländer aus Glas und werden dazu noch durch den Sichtschutz versteckt. Weiterhin besteht eine Tendenz zur Entmaterialisierung. Je mehr ein Volumen nach aussen projiziert wird, desto leichter wird es gestaltet. Die Privatsphäre ist. ●

Ansicht Süd-West.



Ansicht Nord-Ost.



A large composite image. On the left, a small inset shows a white chair and a landscape. The main image shows a woman in a flowing white dress dancing in a modern interior with large windows overlooking a lake and mountains. A white dove is captured in flight above her. The bottom right corner contains the logo for 'elbau' with a red plus sign and the tagline 'macht den Unterschied'. The bottom left corner has the text 'Die Realität besteht nicht nur aus Tatsachen. Sie ist das, was du aus ihr machst. Es ist deine Welt. Deine Fantasie. Dein Charakter. Deine Elbau. Küchen mit Charakter.' and the website 'www.elbau.ch'. The bottom right corner also has the text 'Leben mit 122'.



## Obergeschoss

- 1 Wohnen
- 2 Bad
- 3 Essen
- 4 Kochen
- 5 Schlafen
- 6 Ankleide



## Erdgeschoss

- 1 Eingang
- 2 Wohnen
- 3 Essen
- 4 Kochen
- 5 Schlafen
- 6 Ankleide
- 7 Bad
- 8 Wschküche
- 9 Stauraum
- 10 Gäste-WC



Der umlaufende Balkon erweitert den Raum im Obergeschoss.

in einem Mauerkern eingeschlossen, während sich der Baukörper nach aussen hin graduell auflöst. Selbst das weit auskragende Schutzdach vor dem Eingang ist im letzten Teil verglast. Ähnliches geschieht mit den Balkonen und deren hervorspringenden Rahmen.

Den Architekten ist eine perfekte Balance gelungen zwischen vollen und leeren Volumen, Licht und Schatten, Glas und Stein, Hell und Dunkel, Gemeinschaftsbereichen und Privatsphäre. Hier ist alles essentiell, nichts ist überflüssig oder banal. Die minimalistische mediterrane Villa suggeriert neue kontemporäre Bauweisen mit Materialien aus der lokalen Tradition und wartet mit ihrer schwebenden Leichtigkeit auf mutige Nachfolger. ■

FOTOS: Cristina Fiorentini

TEXT: Paola Tamburri



## Zahlreiche Auszeichnungen

Carmelo Tumino (l.) und Gaetano Mangano (r.), beide 1960 in Ragusa auf Sizien geboren, studierten Architektur an der Universität Florenz bei Prof. Adolfo Natalini. 1989 gründeten sie in ihrer Heimatstadt das Architekturbüro Architrend Associati, seit 2009 Architrend Architecture, das heute vier Mitarbeiter zählt. Arbeitsbereiche sind architektonische Gestaltung und Renovierung, Stadtneuerung, Inneneinrichtung öffentlicher und privater Räume, ihre Projekte besitzen eine starke zeitgenössische Identität und eine kontextgebundene Motivation. Im Laufe der Jahre haben sie zahlreiche Anerkennungen erworben. Mit der hier präsentierten «Villa PM» erhalten sie den Architekturpreis Ance Catania 2011.